



Das 4. BLS 24-Stunden-Schwimmen im Überblick

Alle Zahlen, Daten und Fakten –
Neuartiges Zählsystem „e24h“ bestand die Feuertaufe

Ein Bericht von Carmen Hahner vom 05.01.2010:

Mellrichstadt. (ch) Exakt 24 Stunden lang zogen insgesamt 419 Schwimmerinnen und Schwimmer am vergangenen Wochenende im Rahmen des 4. „BLS 24-Stunden-Schwimmens“ im Hallenbad der Stadt Mellrichstadt ihre Bahnen – dem Alter der Teilnehmer und ihrer persönlichen Belastungsgrenze waren dabei keine Grenzen gesetzt. „Alle waren Sieger“ lautete der abschließende Tenor im Rahmen der Siegerehrung.

Auch die Wasserwacht-Ortsgruppe Mellrichstadt um ihre 1. Vorsitzende Kerstin Cabut konnte sich für die hervorragende Organisation des Mammut-Events selbst „auf die Schulter klopfen“. Ein tolles Rahmenprogramm, bestehend aus einem „Menschenkicker“, Live-Musik mit den Bands „Akustikeintopf“ auf dem 5-Meter-Turm in der Schwimmhalle und „Sixpack“ auf der großen Bühne in der Oskar-Herbig-Halle sorgten für beste Unterhaltung und auch kulinarisch war in Form von Kaffee und Kuchen, Pizza, Baguettes, Käsestangen, Nudelgerichten und dem großen Abschlussfrühstück unter dem Motto „all you can eat“ einiges geboten. Dank erging an alle ehrenamtlichen Helfer, allen voran Florian Johannes von der Wasserwacht-Ortsgruppe Mellrichstadt als „Chef vom Organisationsbüro“.

Die wohl bahnbrechendste Neuerung war in diesem Jahr das erstmals eingesetzte elektronische Zählsystem „e24h“, bereitgestellt von den thüringischen Nachbarn des SV „Wasserfreunde“ Meiningen. Dieses Zählsystem ist eine reine Eigenentwicklung der Meininger Wasserfreunde und vereinfachte die Arbeit der „Bahnenzähler“ doch erheblich. So ersetzen Table-PCs den bisherigen Papierkrieg mit Startkarten und Zählblättern. Anstelle der mit schwarzem Stift auf die Körper der Schwimmer geschriebenen Startnummern traten erstmals verschiedenfarbige Bademützen mit den entsprechenden Nummern, die dann für die Bahnenzähler auf ihren Table-PCs wiederzufinden waren. Dieses System bewährte sich in vortrefflicher Weise.

Zwar waren im Vergleich zum Vorjahr (507) mit 419 Teilnehmern weniger Schwimmerinnen und Schwimmer am Start, doch erbrachten diese durchschnittlich eine größere Schwimmleistung. Statt 2.346.425 Metern im Vorjahr wurden zwar „nur“ 2.092.750 Meter im Wasser zurückgelegt, was pro Nase aber zuletzt eine Durchschnittsstrecke von 5,0 statt 4,6 Kilometern ergab.



Nachfolgend lesen Sie alle Ergebnisse im Überblick:

Sieger Wettkampfmannschaften:

1. „Team mainausdauer-shop.de“ (107,55 km)
2. Wasserwacht Erfurt (101,8 km)
3. Wasserwacht Wülfershausen (101,2 km)

4. TSV MET-Triathlon (100,85 km)
5. Wasserwacht Münnerstadt (94,55 km)
6. SV Wasserfreunde Meiningen (85,15 km)

Längste Einzelstrecke Herren:

1. Maximilian Melyarki (42,2 km)
1. Jan Alsleben (42,2 km)
3. Andreas Bühner (23,4 km)

Längste Einzelstrecke Damen:

1. Anna-Lena Klee (65 km, deutscher Rekord!)
2. Nicole Sollfrank (19,4 km)
3. Janine Fetzer (18,5 km)

Längste Einzelstrecke Jugend männlich:

1. Florian Heger (32 km)
2. Marcel Schmidt (25 km)
3. Niklas Mauer (23 km)

Längste Einzelstrecke Jugend weiblich:

1. Svenja Arbes (14,5 km)
1. Monique Koch (14,5 km)
3. Laura Winkler (14 km)

Nachwertung (2.00 bis 4.00 Uhr):

1. Christoph Otzen (8,35 km)
2. Dirk Kuttkat (7,05 km)
3. Anna-Lena Klee (6,05 km)

Gruppe mit den meisten Teilnehmern:

1. TSV Mellrichstadt (76 Starter)
2. Wasserwacht Wülfershausen (71)
3. Wasserwacht Mellrichstadt (36)

Gruppe mit der weitesten Strecke:

1. Wasserwacht Wülfershausen (350 km)
2. TSV Mellrichstadt (235 km)
3. Wasserwacht Manching (166 km)

Ältester und jüngster Starter:

- Ältester Teilnehmer: Josef Bender (76 Jahre, 2.000 Meter)
- Jüngste Teilnehmerin: Elena Zapp (6 Jahre, 500 Meter)